

Musikschock! Plötzlicher Tod der Rosenstolz-Sängerin lässt Charts erben!

Der plötzliche Tod der ehemaligen Rosenstolz-Sängerin Anna R. sorgt für eine Rückkehr der Band in die deutschen Charts.

Ammersee, Deutschland - Der plötzliche Tod der 55-jährigen Künstlerin Anna R., bekannt als frühere Sängerin des Berliner Popduos Rosenstolz, hat weitreichende Folgen. Am Montag gaben Wegbegleiter ihren Tod bekannt, während Ermittler ein Fremdverschulden ausschlossen. Diese Tragödie führte dazu, dass die Musik des Duos plötzlich wieder in den deutschen Charts präsent ist. Die Alben „Lass es Liebe sein - Die schönsten Lieder“ und „Das große Leben“ stehen in den Top 100, während die erfolgreichen Singles „Ich bin ich (Wir sind wir)“ und „Liebe ist alles“ ebenfalls zurückgekehrt sind. Außerdem erfreut sich Anna R.s Solowerk „König:in“ großer Beliebtheit, wie **oe24** berichtet.

Inmitten dieser musikalischen Rückkehr erfahren auch die Schlagerköniginnen Helene Fischer und Andrea Berg einen gehörigen Konkurrenzdruck. Denn eine weniger bekannte Künstlerin hat die beiden überholt: Simone Stiers, die mit ihrem Album „Die 30 besten Spiel- und Bewegungslieder“ seit über 460 Wochen in den Charts zu finden ist. Fischer, die derzeit mit ihrem Album „Rausch“ auf Tour ist, sowie Berg, deren nächste Veröffentlichung für diesen Winter geplant ist, stehen durch diese Entwicklung vor einer noch nie dagewesenen Herausforderung. Diese Entwicklungen verdeutlichen den Wandel im Musikgeschäft und die Durchschlagskraft neuer

Künstler, während Fischer und Berg, die seit Jahren unangefochten an der Spitze stehen, nun ihre Rekorde in Gefahr sehen, wie die **FNP** meldet.

Details	
Vorfall	Tod
Ort	Ammersee, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.fnp.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at